

Aahrrgh! Verbeamtungslehrproben

Beitrag von „carla“ vom 10. Dezember 2006 18:46

Hallo, liebe L-Fler

muss mich heute Abend nach Langem (genauer: seit dem Examen) mal wieder in der Disziplin 'Jammern und Wehklagen' üben....

Hänge derzeit zwischen der ersten und zweiten Lehrprobe für die Beamtung auf Lebenszeit und erlebe gerade einen heftigen Rückfall ins Referendariat: Nervosität, Schreibblockade, Übelkeit, Massenkonsum von Weihnachtsplätzchen usw.

Nebenbei bricht mein normaler Unterricht zusammen, weil ich ständig über den Entwürfen grübele (Stunden stehen immer schnell, aber die didakt. Analysen gestalten sich sehr zäh).

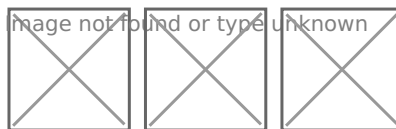
Hätte nie gedacht, dass ich da so am Rad drehe, zumal ich mich ansonsten im Job und an meiner Schule sehr wohl fühle - ist wohl ein ganz akuter Fall von Prüfungsanik 😞

So, und jetzt folgt die nächste Runde im Kampf mit der Lernzielbegründung.

Viele Grüße,

carla

Beitrag von „Acephalopode“ vom 10. Dezember 2006 19:51



Ui carla, ganz ruhig bleiben. Das klingt ja gar nicht gut!

Dabei bin ich sicher, dass du das ganz hervorragend meistern kannst! Die eigentliche Prüfung ist doch schon "lange" vorbei. Im Vergleich zum Referendariat sind die Stunden doch eigentlich sehr viel weniger "durchzustylen", oder?

Ich bin gerade in der selben Situation, aber mein Chef verlangt nur einen Kurzentwurf von mir (Lernziele und geplanter Stundenverlauf!) und außerdem scheint er mir überhaupt sehr locker.

Eigentlich kann uns doch nichts passieren ...

Liebe Grüße und halt durch! Ich drücke die Daumen!

Beitrag von „carla“ vom 10. Dezember 2006 20:24

Hi Ace,

image not found or type unknown



für die Aufmunterung!

Zitat

Die eigentliche Prüfung ist doch schon "lange" vorbei. Im Vergleich zum Referendariat sind die Stunden doch eigentlich sehr viel weniger "durchzustylen", oder?

Ja, habe ich auch gedacht. Aber anscheinend hat sich da bei mir ein pawlow'scher Reflex eingeschlichen: sobald jemand 'Lehrprobe' ruft, fange ich an in Hektik zu verfallen und UB-Stunden zu zaubern 😊

Wünsche dir auch alles Gute, und behalte deine guten Nerven!

liebe Grüße von carla, die jetzt einpackt und sich einen Tatort-Abend gönnt.

Beitrag von „Acephalopode“ vom 11. Dezember 2006 19:50

Hi Carla,

Na, bist du heute weitergekommen? Wann ist dein nächster Termin? Hoffentlich nicht mehr vor Weihnachten?

Mein Chef meinte heute, er komme dann nach Weihnachten nochmal, denn jetzt sei das ja schon ganz schön stressig. Der Mann ist echt Gold wert - und dabei macht er den Job erst seit



den Sommerferien! . Musst du eigentlich auch einen "Bericht" abgeben über "alles", was du "so in der Schule gemacht" hast? Ich weiß gar nicht, was da alles reingehört ... 😞
"alles" - naja.

Viele Grüße

A.

P.S. Eine Kollegin (ein "alter Hase" im Geschäft) meinte heute auch zu mir, es sei ganz wurscht, welche Punktzahlen wir jetzt in diesen Beurteilungen rausschlagen könnten. Bei der derzeit enger werdenden Luft sind Punktzahlen nur für die Beförderung nach 14 oder 15 ausschlaggebend. Lebenszeitverbeamtet wird man aber eigentlich doch immer -meinte sie.



. Also kein Grund, Lehrprobenpanik zu bekommen und tage- nächte- wochenlang über Entwürfen zu brüten 😊

Beitrag von „Core1978“ vom 15. Dezember 2006 06:43

Hallöle!

Ich hatte letzte Woche meinen ersten Unterrichtsbesuch für die Verbeamtung und war genauso tierisch nervös, wie die Threat-Starterin. Ich habe dann natürlich einen Entwurf geschrieben und lange über die didaktischen Begründungen vergrübelt. In der Nachbesprechung hat mir meine Cheffin ans Herz gelegt, doch den Unterricht so zu gestalten, wie es normal Lehrer in normalen Unterrichtsstunden praktizieren. Langsam und locker.... Wir sind ja nicht mehr im Refi und an die strikten, nicht tot zu kriegenden, die Luft abschnürenden Zeitraster sollten wir jetzt nicht mehr denken. Man ich sage euch, war das eine Erleichterung. 😊

Beitrag von „sisterA“ vom 15. Dezember 2006 19:33

Na da will ich euch doch mal von meiner Lebenszeitverbeamtung erzählen! Mein Sohn war gerade 5 Monate alt, schlief keine Nacht länger als 2 Stunden am Stück! Meine Klasse war ein echter Chaoshaufen und ich ein Nervenbündel!

Um meine Schulleiterin hatte sich vorgenommen mindestens 3 mal zu kommen!

Das waren ganz harte Tage - vor allem für meinem Mann, der-während ich Stillte meine Ideen in den Computer haute!

aber soooo dramatisch ist das ganze auch nicht und obwohl ich dachte, nachdem ich eine verkürzte Probezeit hatte und von der mir noch 14 Wochen Mutterschutz fehlten, werde ich sicher kein "besonders" bekommen, bekam ich es doch und hab jetzt lebenslang!

nur Mut

Isa

Beitrag von „Kelle“ vom 16. Dezember 2006 12:51

Ich hatte auch vorletzte Woche meine Verbeamtungslehrprobe und habe mich beim Entwurfschreiben auch total schwer getan - aber es lief alles ganz gut - bin zufrieden.

Jetzt fehlt noch eine weitere Hürde, nämlich der Besuch beim Gesundheitsamt, vor dem ich mich echt graule. Der Besuch steht im Januar an, und ich habe über dieses Gesundheitsamt schon ganz viele Horrorgeschichten gehört - die finden angeblich bei fast jedem 'was, schicken ihn dann von Pontius nach Pilatus, für Nachuntersuchungen und dabei werden dann so einige wieder ausgesiebt...

Ich wünschte, ich hätte das schon hinter mir...

Beitrag von „Eva“ vom 17. Dezember 2006 14:16

Hallo Carla,

cool bleiben. 😁

Die Verbeamtungslehrproben sind nicht ganz so schlimm wie die Examenslehrproben, denn Du hast ja schon bewiesen, dass Du die Ausbildung geschafft hast und mit dem Alltag als Lehrer zurecht kommst. Viele Prüfer sagen sogar, die Verbeamtungslehrproben sind mehr "pro forma"; wenn nicht gerade was ganz, ganz Wichtiges schief geht, hast Du die Sache schon von vorneherein in der Tasche.

Die Nervosität davor ist trotzdem normal und kann gerne in gesunden Aktionismus umgesetzt werden. Ich habe vor meinen VLs die alten Unterlagen aus dem Ref. nochmal herausgezogen mit den Leitsätzen zu Unterrichtsentwürfen und -aufbau und habe sozusagen "Ref. gespielt". Es war ein kleines, nicht unangenehmes Déjà-vu, eine Zeitreise in die eigene Vergangenheit und eine sogar etwas sentimentale, aber auch nachträglich befreiende Erinnerung an vergangene Schrecken.

Viel Erfolg und toi, toi, toi!

LG
Eva